

Advent und Weihnachten

Schwerpunkt

| 03

Herr der Christbäume

SEITE 4

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen 1–6 richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Der Anbau von Weihnachtsbäumen macht weniger Arbeit als der Weinbau. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Wenn ein Baum zu viele Äste hat, ist er anfälliger für Krankheiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Der Gewinn ist von Jahr zu Jahr verschieden hoch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Käuferinnen und Käufer sind nicht sehr anspruchsvoll bei der Auswahl ihres Christbaums. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Kenner können sehen, woher ein Baum kommt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Tannen bleiben länger frisch als Fichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ABC **tarnen** > sich als etwas anderes ausgeben, etwas unkenntlich machen, etwas verbergen

Welcher Weihnachtsbaum soll es sein?

bit.ly/3vxe3Bx



Hören Sie den Beitrag und diskutieren Sie dann folgende Fragen:

- 1 Was sind die Vorteile und die Nachteile von Tannen?
- 2 Was sind die Vorteile und die Nachteile von Fichten?
- 3 Was sind die Vorteile und Nachteile von einem Topf-Baum?
- 4 Welchen Weihnachtsbaum würden Sie kaufen?



ARGE NO CHRISTBAUMBAUERN | DIETER NAGL

Klassische Weihnachtslieder

SEITE 4 bit.ly/3G0ul5m



Hören Sie das Weihnachtslied in der Dialektversion. Lesen Sie dann den Text auf Standarddeutsch und vergleichen Sie ihn mit der Tiroler Dialektfassung. Wie verändern sich die Vokale? Was verändert sich noch? Welche Wörter im Dialekt unterscheiden sich so sehr vom Standarddeutschen, dass man sie nicht mehr erkennen kann?

Moderat Sopran	DIALEKT	STANDARDDEUTSCH
	Es wird scho glei dumpa	Es wird schon gleich dunkel
	Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nocht,	Es wird schon gleich dunkel, es wird schon gleich Nacht,
	Drum kim i zu dir her, mei Heiland auf d'Wocht.	Darum komm ich zu dir her, mein Heiland auf der Wacht.
	Will singan a Liadl, dem Liabbling dem kloan,	Will singen ein Liedlein dem Kindlein, dem kleinen.
	Du mogst jo ned schlofn, i hear die lei woan.	Du magst ja nicht schlafen, ich hör dich nur weinen.
	Hei, hei, hei, hei!	Hei, hei, hei, hei,
	Schlaf siaß, herzliabs Kind!	Schlaf süß, herzliebes Kind.
	Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load,	Vergiss jetzt, o Kindlein, deinen Kummer, dein Leid,
	dass d'doda muaßt leidn im Stall auf da Hoad.	Dass du da musst leiden im Stall auf der Heid.
	Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus.	Es zieren ja die Engel dein Krippelein aus,
	Möcht schöna ned sein drin im König sein Haus.	Möcht' schöner nicht sein in dem vornehmsten Haus.
	Hei, hei, hei, hei!	Hei, hei, hei, hei,
	Schlaf siaß, herzliabes Kind!	Schlaf süß, herzliebes Kind.
	Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schen,	O Kindlein, du liegst dort im Krippelein so schön;
	mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.	Mir scheint, ich kann niemals von dir dort weggehen.
	I wünsch dir von Herzen die süäße Ruah,	Ich wünsche dir von Herzen die süßeste Ruh';
	die Engerl vom Himmel, die deckn di zua.	Die Engel vom Himmel, die decken dich zu.
	Hei, hei, hei, hei!	Hei, hei, hei, hei,
	Schlaf siaß, herzliabes Kind!	Schlaf süß, herzliebes Kind.



Advent und Weihnachten

Weihnachten zwischen Tradition und Kommerz

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und überlegen Sie, was Sie sich für Weihnachten und das kommende Jahr wünschen. Finden Sie dann auch Beispiele für die anderen reflexiven Verben mit Dativ.

sich etwas wünschen
Reflexive Verben mit Dativ + Akkusativobjekt Ich wünsche mir einen schönen, warmen Mantel.
Reflexive Verben mit Dativ und Nebensatz Ich wünsche mir, dass meine Familie gesund und glücklich ist.
Weitere Reflexive Verben mit Dativ: sich etwas kaufen, sich etwas vorstellen, sich etwas aussuchen

- > Für das nächste Jahr wünsche ich mir ...
- > Für Weihnachten wünsche ich mir, dass ...
- > Nächstes Jahr kaufe ich dir ...
- > Ich stelle mir für Weihnachten vor, dass ...

Nachhaltige Weihnachten

SEITE 6



Ich lege XY unter den Baum ... Spielen Sie zusammen eine andere Variante des Spiels „Ich packe meinen Koffer“.

SPIELREGELN: Der erste Spieler/Die erste Spielerin nennt ein Geschenk, das er/sie unter den Baum legt. Der nächste Spieler/die nächste Spielerin wiederholt das erste Geschenk und legt ein weiteres dazu.

A: Ich lege ein Buch **unter den Baum**.

B: Ich lege ein Buch und einen Schal **unter den Baum**.

Am Ende wird zusammengefasst, was nun unter dem Baum liegt.

A: Ein Buch liegt **unter dem Baum**.

B: Ein Buch und ein Schal liegen **unter dem Baum**.

WECHSELPRÄPOSITIONEN
Legen > Wohin? > Akkusativ
Liegen > Wo? > Dativ

Weihnachtsdüfte

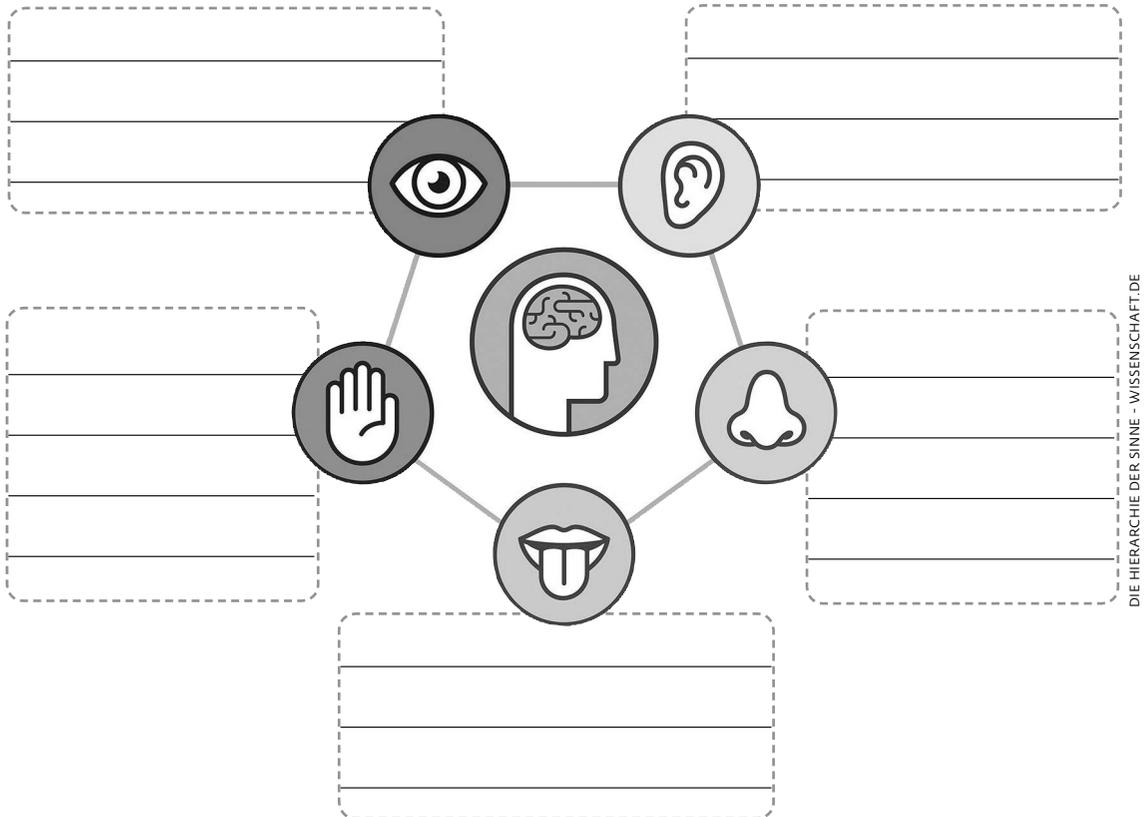
bit.ly/3DLorIU



Bilden Sie Zweiergruppen und lesen Sie zunächst die Beschreibungen der fünf Sinnesorgane. Viele Verben, die mit den Sinnen oder Körperorganen (Kopf, Hand, Mund) zu tun haben, haben eine Akkusativergänzung. Ordnen Sie die Verben im Kasten den verschiedenen Sinnen und Körperorganen zu und erfinden Sie dann passende Sätze.

sprechen • essen • finden • trinken • lieben • probieren • fragen • nehmen • verstehen • lesen • singen • finden • in der Hand haben • spielen • treffen • vergessen • anmelden • riechen • sehen • schnuppern • tragen • bekommen • mögen • anrufen

- > **RIECHEN:** Gerüche wirbeln wie wild durch die Luft. Die Nase ist dafür ausgerüstet, sie aufzuschnappen und zu erkennen.
- > **SEHEN:** Lichtstrahlen bestehen aus winzig kleinen Teilchen. Wenn sie durch eine Öffnung ins Auge schwirren, entsteht im Kopf ein Bild.
- > **SCHMECKEN:** Süß oder sauer? Die Zunge erkennt den Unterschied im Geschmack – braucht aber etwas Unterstützung.
- > **HÖREN:** Töne bewegen sich in der Luft voran wie Wellen im Meer. Treffen sie auf das Ohr, erzeugen die Schwingungen dort das, was man als Geräusche oder Klang wahrnimmt.
- > **TASTEN/FÜHLEN:** Die Haut ist das größte Organ des Körpers. Sie besteht aus mehreren Schichten und erspürt selbst leichteste Berührungen.



QUELLE: SO FUNKTIONIEREN UNSERE SINNE – [GEOLINO]

WEIHNACHTEN WELTWEIT

Niveau: leicht-mittel | A2/B1



PHOTOFORYOU | PIXABAY

Sommerliche Weihnachten in Australien

WEIHNACHTEN IN ÖSTERREICH

In Österreich feiern die Menschen mit christlicher Religion das Fest der Geburt von Jesus Christus am Abend des 24. Dezembers. Zum wichtigsten Fest des Jahres wird ein Baum geschmückt, unter dem die Geschenke liegen. Auf der Festtagstafel warten Würstel, Fondue oder eine kalte Platte.

WICHTEL HELFEN BEI DER VORBEREITUNG

In Schweden ist es Tomte, der Hauswichtel, der am 24. Dezember die Weihnachtsgeschenke bringt. Er ähnelt dem Weihnachtsmann, erinnert aber auch an die in Schweden verbreiteten kleinen Hauswichtel. Zum Essen gibt es meistens den traditionellen Julskinka, einen schwedischen Weihnachtsschinken. Danach tanzt man singend um den Weihnachtsbaum, der mitten im Zimmer aufgestellt wird. Es gehört auch dazu, sich am Heiligabend bei seinem Hauswichtel für die Unterstützung bei den Vorbereitungen zum Fest zu bedanken. Deshalb wird an Heiligabend eine Schüssel Milchreis vor die Haustüre gestellt.

KUNSTSCHNEE IM HOCHSOMMER

In Australien, auf der anderen Erdhalbkugel, ist im Dezember Hochsommer. In den Geschäften liegt Kunstschnee, Winterlandschaften sind an die Wände gemalt, so etwa nach dem Motto „Wenn schon kein Schnee, dann viel Dekoration“. Viele Familien feiern Weihnachten am Strand, daheim wird ein Plastikweihnachtsbaum aufgestellt. Das Weihnachtsfest wird am 24. Dezember abends gefeiert. Am nächsten Morgen bringt Santa Claus wie in den USA die Geschenke.

SANTA CLAUS KOMMT MIT DEM SCHLITTEN

Santa Claus klettert in den USA in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember durch die Schornsteine und legt die Geschenke in Strümpfe oder unter den Weihnachtsbaum. Er kommt auf einem Schlitten durch die Lüfte geflogen, der von Rentieren gezogen wird. Zum Essen gibt es ein richtiges Festmahl, meist wird ein Truthahn serviert.

GEFÜLLTE TEIGTASCHEN

Russisch-orthodoxe Christen feiern in Russland am 6. Jänner den Heiligen Abend. Man geht zum



GUANABARINO | PIXABAY

Panettone essen in Italien

Gottesdienst, schlemmt gemeinsam unter anderem gefüllte Teigtaschen (Pelmeni), der Weihnachtsbaum ist geschmückt. Die Geschenke, die Väterchen Frost – begleitet von der Babuschka-Puppe – bringt, gibt es aber schon zu Silvester.



MARINASHIPOVA | PIXABAY

Kakteen statt Bäume in Mexiko

FRÖHLICHE UMZÜGE VOR DEM FEST

In Mexiko läuft das Weihnachtsfest sehr bunt und fröhlich ab. Mit dem Feiern beginnen die Mexikaner schon am 15. Dezember. Auf den Straßen werden dann bis zum 24. Dezember große Umzüge veranstaltet. Um Mitternacht wird das Jesuskind in die Krippe gelegt und danach erst dürfen die Weihnachtsgeschenke ausgepackt werden. Oft werden Kakteen statt Bäume geschmückt.

BEFANA BRINGT DIE GESCHENKE

Die meisten Familien stellen in Italien eine Krippe unter dem Weihnachtsbaum auf. Zum Weihnachtsessen gehört der „Panettone“, ein spezieller Kuchen. Weihnachtsgeschenke bringt entweder das Christkind am Weihnachtsabend oder die Hexe Befana, die aber erst am 6. Januar kommt. Sie füllt die Schuhe oder Strümpfe mit Süßigkeiten.

Tiroler Tageszeitung

1 | Was wissen Sie bereits über Weihnachten? Wie wird Weihnachten in Österreich und in anderen Ländern gefeiert? Sprechen Sie mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

2 | Lesen Sie den Text und sammeln Sie Informationen (Wer? Was? Wann? Wie?) zu folgenden Ländern: Österreich, Schweden, Australien, USA, Russland, Mexiko, Italien. Schreiben Sie dann drei Fragen im Passiv zu Ihren gesammelten Informationen. Tauschen Sie diese Fragen anschließend mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn. Beantworten Sie die Fragen jeweils schriftlich.

Aktiv	Passiv
In Österreich feiert man Weihnachten am 24. Dezember.	In Österreich wird Weihnachten am 24. Dezember gefeiert . > werden (konjugieren) + Partizip 2
Sie kaufen einen Baum.	Ein Baum wird gekauft .
Kaufen sie einen Baum?	Wird ein Baum gekauft ? Wann wird ein Baum gekauft ?

3 | Markieren Sie im Lesetext alle Sätze, die im Passiv stehen.
Bsp.: Zum wichtigsten Fest des Jahres **wird** ein Baum festlich **geschmückt**.
Formulieren Sie die Sätze anschließend mit „man“ oder der passenden Person (= Subjekt, Bsp. **Die Kinder** öffnen die Geschenke).

4 | Bilden Sie Gruppen zu je 3–4 Personen. Jede Person wählt ein Land bzw. eine Region aus dem Text und recherchiert anschließend nach mehr Informationen zum jeweiligen Fest. Sprechen Sie dann in der Gruppe. Jede Person erzählt von „ihrem“ Fest. Die anderen können Fragen stellen. Versuchen Sie, das Passiv zu verwenden.

Beispiele:
Bei uns in Schweden wird ... gefeiert.
Der Baum wird bei uns in ...
Oft werden in den USA ...

ABC **der Schornstein** > der Kamin | **der Wichtel** > ein Zwerg, eine kleine Märchengestalt | **der Strumpf** > die Socke | **schlemmen** > gut essen und genießen



Advent und Weihnachten

Mach's doch einfach selbst

SEITE 6



Gestaltet zu zweit eine Karte mit einem DIY- Geschenktipp (ein Rezept oder eine Anleitung). Falls ihr keine Ideen habt, recherchiert im Internet. Schreibt dann selbstständig mindestens sieben Sätze und tauscht sie aus. Hier findet ihr ein paar Anregungen, was man alles selbst machen könnte.

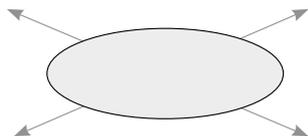
- > Frühstücksschokolade > Badeschaum > Kerzen > Körperpeeling
- > Würfelpuzzle mit Foto > Schneekugel > Glühwein-Gewürzmischung

Blühende Weihnachten

SEITE 6



Denken Sie an ein Fest, das Sie gerne mögen und überlegen Sie, welche Tradition(en) damit verbunden ist (sind). Machen Sie eine Mindmap mit Ihren Gedanken dazu. Erzählen Sie dann in der Klasse davon.



Friedliche Weihnachten

SEITE 6



Lesen Sie den Zeitungsartikel aufmerksam durch. Beantworten Sie dann die Fragen dazu. Erzählen Sie mithilfe der Fragen und Ihren Antworten den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern davon.

- 1 Wo hatte man 1986 eine Idee zum Thema Weihnachten?

- 2 Welche Idee war das genau?

- 3 Wohin fliegt jedes Jahr ein Kind aus Oberösterreich?

- 4 Was macht es dort?

- 5 Was passiert am dritten Adventwochenende?

- 6 Was kann man sich am 24. Dezember an Bahnhöfen, Kirchen oder bei anderen Organisationen abholen?

- 7 Woran soll das Friedenslicht erinnern?

Süße Weihnachten

SEITE 6



Im Zeitungsartikel kommen unterschiedliche Gebäckarten und Gewürze vor. Schreiben Sie unter jedes Bild die richtige Bezeichnung aus dem Kasten. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

- Vanille • Zimt • Linzeraugen • Vanillekipferl •
- Lebkuchen • Kokosbusserl • Husarenkrapferl



PIXABAY | PFLANZENLUST

1



PIXABAY | DARIA-YAKOVLEVA

2



PIXABAY | BOAPHOTOSTUDIO

3



PIXABAY | BLUEEYES

4



PIXABAY | MICHAELAMARTINA

5



PIXABAY | THEUJULALA

6



PIXABAY

7

Advent und Weihnachten / Bildung und Beruf

Schwerpunkt

| 07

Willkommen in der Lebkuchenwelt!

bit.ly/30EXh8i   

Hören Sie den Dialog und machen Sie die Übungen dazu.

Hören Sie den Dialog zum Thema Herstellung von Lebkuchen einmal.

1 Welche Begriffe kommen im Hörbeitrag vor? Setzen Sie ein Häkchen in die Kästchen vor dem jeweiligen Begriff/die Wortgruppe.
ZUSATZFRAGE: Wie Kästchen sind am Ende leer geblieben?

Allgemeine Informationen:

- Betrieb und Handwerk
- der Familienbetrieb
- die Lebkuchenherstellung in Handarbeit
- die Geschäftsführerin: Sandra Buchsbaum
- Lebkuchen im Mittelalter: als Reiseproviant
- Lebkuchenhäuschen: beliebt im deutschsprachigen Raum
- Verkauf: vor allem im Online-Shop

Besondere Angebote des Betriebs:

- vegane und glutenfreie Lebkuchen
- die Riechstation
- die Schaubäckerei
- das Handwerksmuseum
- der Backkurs
- regionale Zutaten und Bio-Qualität

Gewürze im Lebkuchen:

- Fenchel
- Ingwer
- Koriander
- Kardamom
- Zimt
- Muskat

2 Hören Sie den Beitrag noch einmal und ergänzen Sie die Passivkonstruktionen.

Beispiel: Eier und Honig **werden** zur Masse **dazugegeben**.

A Ich leite diesen Familienbetrieb, in dem seit nunmehr vier Generationen Lebkuchen in Handarbeit _____.

B Damit sind die wichtigsten Lebkuchengewürze richtig _____.

C Sie haben recht, Lebensmittel _____ durch Zucker haltbar _____.

D Die trockenen Zutaten werden in einer Schüssel _____ . Danach werden Honig und Eier dazugegeben. Die Masse wird zu einem Teig _____ . Danach wird der Teig ausgerollt und in Sternform ausgestochen. Die Sterne werden mit Eiklar bestrichen und _____ .

ABC **die 3G-Regeln** > Geimpft, Getestet oder Genesen (Regeln während der Corona-Pandemie) | **der Proviant** > Essen, das man auf einer Reise mitnimmt | **die Pilgerfahrt** > Reise aus religiösen Motiven

Gleiche Arbeit – weniger Gehalt

SEITE 7  

Lesen Sie den Artikel. Sind die folgenden Sätze falsch (F) oder richtig (R)?

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Frauen sind heute besser ausgebildet als früher. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Obwohl Frauen sehr gut ausgebildet sind, verdienen sie weniger als Männer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Seit der Corona-Pandemie verdienen Frauen so viel wie Männer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Im Finanzbereich verdienen Frauen besonders viel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Mehr Männer als Frauen sind in einer Führungsposition. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ABC **verstärken** > größer machen

Die Berufe der Zukunft

SEITE 7   

Lesen Sie den Artikel. Beantworten Sie dann die Fragen 1–5. Machen Sie zu jedem Punkt Notizen. Vergleichen Sie anschließend Ihre Antworten mit einer Sitznachbarin oder einem Sitznachbarn.

1 In welchem Bereich arbeiten Sie oder möchten Sie in Zukunft arbeiten?

2 Ist Ihr Beruf ein Beruf der Zukunft? Warum (nicht)?

3 Gibt es einen Bereich oder einen Beruf aus dem Artikel, der Sie interessiert?

4 Welche Berufe gibt es heute, die es früher nicht gab?

5 Welche neuen Berufe wird es in Zukunft geben? Was denken Sie?

ABC **gefragt sein** > gebraucht werden | **die Fachkraft, -"e** > gut ausgebildetes Personal | **das Personal** > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter